

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille von Johann Blum auf Herzog Friedrich von Braunschweig-Lüneburg und die Verhandlungen zum Westfälischen Frieden, 1646</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 23242</p>
---	---

Beschreibung

Die Vorderseite der Medaille Friedrichs von Braunschweig-Lüneburg zeigt den Münzherrn im Brustbild nach rechts. Bild und Inschriften auf der Rückseite verleihen der Hoffnung Ausdruck, dass die Verhandlungen in Münster und Osnabrück erfolgreich sein werden und dass endlich Frieden herrschen kann. Dargestellt sind Merkur mit einem Schwert und ein Putto mit einem Bündel von Pfeilen. Rechts liegen ein Schwert und ein großer Helm, der von Bienen umschwärmt wird – ein Bild, das den Wunsch auf friedvolle Zeiten ausdrückt. Der Kriegsgott Mars benötigt seine Waffen nicht mehr, sein Helm dient nun den Bienen, deren Honig die süße Segnung des Friedens symbolisiert.

Auf die Verhandlungen zum Frieden verweisen auch die Inschriften PAX UNA TRIUMPHIS INNUMERIS Potior – ein einziger Friedensschluss ist mehr wert als unzählige Triumphe – und vestrum erit exemplo pacem gens postera nostro promovisse foris et coulisse domi – Kommendes Geschlecht, Deine Aufgabe ist es, nach unserem Vorbild draußen den Frieden zu fördern und daheim zu pflegen.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

D. 44 mm, G. 30,53 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1646
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Merkur (Gott)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich IV. von Braunschweig-Lüneburg (1574-1648)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Biene
- Figürliche Darstellung
- Frieden
- Helm
- Tierdarstellung
- Wappen

Literatur

- Brockmann, Günther (1985): Die Medaillen der Welfen. Linie Wolfenbüttel. Köln, Nr. 598
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 97